

MGV beendet Sängerjahr ganz klassisch

Der MGV beendete mit zwei klassischen Veranstaltungen das Sängerjahr: Der Gestaltung eines Abends in der Adventswoche der Gemeinde am 12. Dezember und der Vereinsweihnachtsfeier am 15. Dezember 2024. Ohne diesen Zweiklang würde im Jahresablauf der Sängerfamilie etwas fehlen.

Wie entsteht Tradition? Indem man regelmäßige Veranstaltungen anbietet, die den Menschen gefallen, die von ihnen angenommen werden und Sinn machen, wie die noch nicht so alte Tradition der Adventswoche (siehe Bericht der Gemeinde) oder die schon ältere der Weihnachtsfeier im Verein. Ohne diese Anker im Kalender würde vielen etwas fehlen.

Die Weihnachtsfeier am vergangenen Sonntag, bereits die neunte, die in der Historischen Kelter stattfand, folgt einem bewährten Muster. Was läge bei einer Feier des Gesangvereins näher, als zu singen. Der Männerchor eröffnete die Feier mit dem ursprünglich französischen Weihnachtslied „Gottes Sohn ist geboren heut“ und dem aus Böhmen stammenden „Kommet ihr Hirten“. Was nicht fehlen durfte, waren die Weihnachtsglocken von Hermann Sonnet, mit dem Anklang an „Stille Nacht, heil'ge Nacht“ im letzten Vers.



Der Männerchor mit Dirigent Markus Sauter

Als im Saal „Lasst uns froh und munter sein“ angestimmt wurde, besuchte der Nikolaus die Feier. Die anwesenden Kinder trugen Gedichte und Lieder vor und der Mann im roten Mantel und mit dem weißen Rauschebart holte Geschenke aus dem Sack. Nach einem Liedvortrag aus den Reihen der Festgesellschaft (Der Mond ist aufgegangen) und einem Gedichtvortrag „Zurück zu Puppe und Eisenbahn“, das an die Weihnachtsfeste in vordigitaler Zeit erinnerte, verabschiedete sich der Nikolaus und Klangtastisch stellte sich zum Singen auf.



Die Kinder sind neugierig auf die Geschenke aus dem Sack

Klangtastisch, von Aldo Martinez dirigiert, gab sich selbstverständlich auch überwiegend weihnachtlich. Der Chor begann seinen Auftritt mit „Adeste fideles“ (Herbei, o ihr Gläub'gen), wurde dann allgemeingültiger mit Reinhard Meys Erkenntnis „Welch ein Geschenk ist ein Lied“, um nach dem aus der bayerischen Tradition kommenden „Advent ist ein Leuchten“ auf die noch junge rhythmische Komposition „Christmastime“ zu kommen. Zuletzt brachte der Chor den Kanon „Come and blow winterwind“ zu Gehör.



Klangtastisch unter Leitung von Aldo Martinez

Nach dem offiziellen Teil durften auch die leiblichen Genüsse nicht fehlen. Das Buffet bot gemischten Braten mit Beilagen sowie die von Sängerinnen des Vereins hergestellten süßen Naschereien an. Zum Ausklang sangen die Besucher der Weihnachtsfeier unter der Begleitung von Stefan Mast am Klavier noch klassische Weihnachtslieder und genossen die weihnachtliche Stimmung.